

REGION

Jantine Bucher wird neue Prorektorin

KANTONSSCHULE SURSEE Jantine Bucher übernimmt per 1. August die Funktion als Prorektorin des Unter-



gymnasiums an der Kantonsschule Sursee. Sie tritt die Nachfolge von Felicitas Fanger an, die zum Ende des Schuljahres 2025/26 als Prorektorin zurücktritt. Jantine Bucher (Jg. 1995) hat Business Management an der Universität St. Gallen studiert und verfügt über Unterrichtserfahrung auf Gymnasialstufe im Fach Wirtschaft und Recht. Nach verschiedenen beruflichen Stationen in der Wirtschaft und als Lehrerin an Gymnasien, arbeitet sie derzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Dienststelle Gymnasialbildung des Kantons Luzern. In dieser Funktion befasst sie sich mit strategischen Fragestellungen der Gymnasialbildung, unter anderem in den Bereichen Zusammenarbeit zwischen Gymnasien und Hochschulen, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Qualitätsmanagement. Jantine Bucher lebt in Kriens. Die Wahl erfolgte durch Ulrich Salm, Rektor der Kantonsschule Sursee.

SDA

Kleiderladen ausgezeichnet

KATHOLISCHE KIRCHE WÜRDIGT FREIWILLIGENARBEIT MIT «DANK DIR!»-PREIS 2026

Im «Offenen Kleiderschrank» in Sursee erhalten armutsbetroffene Menschen kostenlos Kleider und mehr. Die katholische Kirche im Kanton Luzern zeichnete das Team mit dem «Dank Dir!»-Preis 2026 für besondere Freiwilligenarbeit aus.

Kleider und Schuhe, Taschen, allerlei Accessoires, Schulrucksäcke oder Bettwäsche: Die Auswahl ist gross. In dem grossen Raum im Murihof im Surseer Kirchenbezirk gehen Menschen ein und aus, die ihr Geld gut einteilen müssen: Armutsbetroffene aus Sursee und Umgebung. Im «Offenen Kleiderschrank» können sie sich kostenlos bedienen. Diese Möglichkeit nutzten letztes Jahr um die 100 Familien, 400 bis 500 Personen insgesamt. Der «Offene Kleiderschrank» entstand 2015/16, als viele Flüchtlinge in die Schweiz kamen. Die Surseer Arbeitsgruppe Flüchtlinge gelangte darauf an die ökumenisch getragene Soziale Arbeit der Kirchen, die seither den «Kleiderschrank» mit einem Team von Freiwilligen betreut. Dafür hat die Gruppe



Das Team des «Offenen Kleiderschranks» Sursee mit der Kirchenvertretung bei der Übergabe des «Dank Dir!»-Preises 2026. FOTO LUKATH.CH/ROBERTO CONCIATORI/ZVG

den «Dank Dir!»-Preis der Katholischen Kirche im Kanton Luzern erhalten. Für die Synodalrätin Annegreth Bienz-Geissler macht mit dem «Offenen Kleiderschrank» eine «kleine Gruppe Grosses möglich», wie sie bei der Preisübergabe sagte. Manche Men-

schen müssten sich aufgrund ihres Budgets stark einschränken. «Oft reicht es da nur für das Nötigste. Kleider oder Bettwäsche stehen da nicht zuoberst auf der Einkaufsliste.» Die Sozialarbeiterin Martina Helfenstein kann das bestätigen. Kleiderspenden

gebe es genug, «leider haben wir aber auch mehr als genug Kundinnen und Kunden», sagte sie bei der Preisübergabe. Darunter seien viele Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch Schweizerinnen und Schweizer. Letztes Jahr war der Kleiderschrank an 54 Halbtagen offen. Freiwillige – zurzeit elf – prüfen und sortieren, was Monat für Monat angeliefert wird: 40 bis 50 Säcke.

Die katholische Kirche im Kanton Luzern vergibt den «Dank Dir!»-Preis für besondere Freiwilligenarbeit seit zwölf Jahren. Jeweils als Überraschung – wie etwa am Apéro zum Zehn-Jahr-Jubiläum des «Offenen Kleiderschranks». Die Kirche denkt bei ihrer Auswahl zudem auch an andere Gruppen, die sich mit ihrer Freiwilligenarbeit auf ähnliche Weise einsetzen. Drei «Dank Dir!»-Fahnen weisen nun während eines Jahres in Sursee auf die Auszeichnung hin. Dotiert ist der Preis mit 2000 Franken; den symbolischen Check übergab Synodepräsident Walter Hofstetter.

RED

Von Religionen und von Herzen

SURSEE «MONSIEUR IBRAHIM» GASTIERT AM STADTTHEATER

Mit «Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran» bringt das Ensemble des Theaters Eurodistrict Baden Alsace am Samstag, 6. Juni, um 19.30 Uhr im Stadttheater einen internationalen Theatererfolg nach Sursee.

Der französisch-belgische Autor Eric-Emmanuel Schmitt gehört zu den meistgespielten zeitgenössischen Theaterautoren Europas. Sein Markenzeichen sind gut gebaute Stücke (des pièces bien faites). Auch in Sursee ist er kein Unbekannter: Mit Stücken wie «Oscar und die Dame in Rosa», «Ein-

steins Verrat», «Das Kind von Noah» und «Das Pilatus-Evangelium» war er bereits mehrfach auf der Bühne des Stadttheaters präsent.

Im Zentrum des aktuellen Stücks steht die ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem jüdischen Jugendlichen Moses und dem muslimischen Lebensmittelhändler Monsieur Ibrahim im Paris der 1960er-Jahre. Aus anfänglichem Misstrauen entsteht eine Beziehung voller Wärme, Humor und Menschlichkeit. Schmitt erzählt diese Geschichte mit grosser Leichtigkeit, ohne die wichtigen Fragen auszusparen: Einsamkeit, Identität, Religion und das Bedürfnis nach Zugehörigkeit.



Im Zentrum des Stücks steht die ungewöhnliche Freundschaft Moses und Monsieur Ibrahim im Paris der 1960er-Jahre. FOTO G. VATERNAHM/ZVG

tät, Religion und das Bedürfnis nach Zugehörigkeit.

Aktueller denn je

Gerade heute wirkt das Stück erstaunlich aktuell. In einer Zeit, in der religiöse und kulturelle Unterschiede oft als Trennlinien wahrgenommen werden, erinnert «Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran» daran, dass Verständnis und Mitgefühl im persönlichen Gespräch beginnen. Das Stück wirbt nicht für eine Religion, sondern für Offenheit und gegenseitigen Respekt – leise, poetisch und berührend. Der Stoff wurde weltweit

erfolgreich gespielt, als Roman ein Bestseller und 2003 prominent verfilmt, unter anderem mit Omar Sharif in der Titelrolle.

Wer kluges, menschliches und zugleich unterhaltsames Theater schätzt, wird an diesem Abend im Stadttheater Sursee auf seine Kosten kommen.

WILLI SCHWOTZER/
SCHAUSPIELKOMMISSION

Um 19 Uhr findet im Theaterrestaurant Abruzzan eine Einführung ins Stück statt. Weitere Informationen und Zugang zu Online-Tickets unter www.stadttheater-sursee.ch/spielplan?so_category=16607

agenda LU
agenda-lu.ch

ANZEIGER VOM
Rottal

Anzeiger
Michelsamt

SurseerWoche
SempacherWoche

Deine
Events
in deiner
Region



Veranstaltungen der Region Sursee vom Donnerstag, 28. Mai bis Sonntag, 7. Juni 2026

Sport & Freizeit

Piccolo Tage

SC Eich
Brand 12, Eich
30.05.26, 10.00 bis 11.00 Uhr

Sonstiges

Wanderung Eichberg bis Eichberg

Gemeinde Eich
Brand, Eich
31.05.26, 07.00 bis 12.00 Uhr

Ausgang & Party

FÜROBEJASSTURN

150 Jahre Zunft Heini von Uri
Museum Sankturbahnhof, Sursee
28.05.26, 19.00 bis 20.00 Uhr

KafiTräff

traversa Wohnhaus Kottenring, Sursee
03.06.26, 14.00 bis 16.00 Uhr

Dorf-Märt auf dem Kreuzplatz Knutwil

Gruppe Dorf – Märt Knutwil
Knutwil
Dorfpl. 3
06.06.26, 8.30 bis 11.30 Uhr

Kultur

Museum

Museumsverein zum Rathaus
Stadtstrasse 28, Sempach
01.04.26 bis 31.10.26

«zünftig – 150 Jahre Zunft Heini von Uri»

Museum Sankturbahnhof, Sursee
25.04.26 bis 10.09.26

Film: LA VENUE DE L'AVENIR

Kinoclub Sursee
Theaterstrasse 5, Sursee
05.06.26, 20.00 Uhr

Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Stadttheater Sursee
06.06.26, 19.30 bis 21.00 Uhr

Musik

AKW x Kult

Kulturwerk 118 Sursee; Aktion Kultur Willisau
Sappeurstrasse 6, Sursee
30.05.26, 19.00 Uhr

MATINÉE

Betagtenzentrum Lindenrain, Triengen
31.05.26, 10.30 bis 11.30 Uhr

Kinder

Der Wunschpunsch von Michael Ende

Stadttheater Sursee
30.05.26, 14.00 bis 15.00 Uhr
31.05.26, 11.00 bis 12.00 Uhr
31.05.26, 14.00 bis 15.00 Uhr

Spatzenkafi

Sursee
Katholisches Pfarreizentrum Sursee
02.06.26, 09.30 bis 11.00 Uhr

Wissen

Ornithologischer Grundkurs Neuenkirch

Neuenkirch
30. Mai 2026 (Exkursion am Vormittag)

Körper & Geist

Klang-Entspannung in Hildisrieden

Entspannung und Einklang
Hildisrieden
Sempacherstrasse 7
29.05.26, 20.00 Uhr

Yoga inmitten Alpakas

Alpaka Erlebnis
Büren
Eichenmoosstrasse 50
30.05.26, 14.00 Uhr

Natur & Mensch

Baum-Erlebnispfad entlang dem Surenweg

Umwelt- und Energiekommission Geuensee
Geuensee
53VQ+HRJ Geuensee
29.05.26, 18.30 Uhr

Wirtschaft

Willkommen an der Vogelwarte

Sempach
Besuchszentrum Schweizerische Vogelwarte
12.02.25 bis 31.12.26

Erfassen auch Sie Ihre Veranstaltung unter: www.agenda-lu.ch. Jeweils bis Montag, 8.00 Uhr.